

Pressemitteilung

18. Januar 2010

Niedersächsische Sparkassenstiftung zeichnet Residenzmuseum im Celler Schloss für seine lebendige Präsentation der Geschichte des Königreiches Hannover aus

Das Residenzmuseum im Celler Schloss erhält im Rahmen des Museumspreises der Niedersächsischen Sparkassenstiftung 2009 einen **Preis für seine lebendige Präsentation der Geschichte des Königreiches Hannover**. Der Preis ist mit **12.500 Euro** dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen, in diesem Jahr zum neunten Mal. Im Rahmen einer Feierstunde überreichte heute **Axel Lohöfener, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Celle**, den Preis an den Leiter der Celler Museen, **Dr. Jochen Meiners**, sowie die Leiterin des Residenzmuseums, **Juliane Schmieglitz-Otten**. Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende sprach anlässlich der Preisverleihung ein Grußwort.

„Das Residenzmuseum im Celler Schloss stärkt das Identifikationsgefühl der Menschen zu ihrer Region mithilfe innovativer Vermittlungsmethoden und ist außerdem ein Beispiel für ein richtungsweisendes Trägermodell. Unsere Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, derart zukunftsorientierte Museen zu unterstützen“, so **Thomas Mang, Präsident der Niedersächsischen Sparkassenstiftung**.

Herr Dr. Martin Eberle, Stiftungsdirektor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, argumentierte in seiner Laudatio: „An einem authentischen Ort ist es im Celler Residenzschloss gelungen, ein Museum einzurichten, das sich zu einem neuen landesgeschichtlichen Zentrum innerhalb Niedersachsens etabliert hat. Das Residenzmuseum erhält deshalb einen Preis für die lebendige Präsentation der Geschichte des Königreichs Hannover.“

Bereits im 25. Jahr engagiert sich die **Niedersächsische Sparkassenstiftung** dafür, die Qualität und Vielfalt der niedersächsischen Museumslandschaft zu fördern. Dabei versteht sie sich nicht nur als Geldgeberin, sondern als kompetente Partnerin der Museen, die den Entwicklungsprozess aktiv begleitet. Die Stiftung unterstützt insbesondere die Erweiterung von Dauerausstellungen durch den Ankauf einzelner Exponate, die Um- und Neugestaltung von Museen sowie die Realisierung von Sonderausstellungen. Gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und dem Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. führt die Stiftung die Museumsregistrierung durch, deren Ziel es ist, zur Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Häuser beizutragen.

Den mit **20.000 Euro** dotierten **Museumspreis 2009** der Niedersächsischen Sparkassenstiftung erhält das **Dokumentationszentrum in der Gedenkstätte Bergen-Belsen**. Die **Städtische Galerie Wolfsburg** wird mit einem **12.500 Euro** dotierten **Preis für die Entwicklung und Wahrung eines starken Museumsprofils** ausgezeichnet.

Kontakt:

Niedersächsische Sparkassenstiftung . Martina Fragge . Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0511/36 03 - 4 94 Telefax – 6 84

Pressemitteilung zum Herunterladen: www.nsk.de

Der Jury des Museumspreises gehören an:

Dr. Martin Eberle

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Eske Nannen

Kunsthalle in Emden

Prof. Dr. Ewald Gäßler (Vorsitzender), Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V.

Isabel Pfeiffer-Poensgen

Kulturstiftung der Länder

Prof. Dr. Reinhard Roseneck

ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried

Dr. Sabine Schormann

Niedersächsische Sparkassenstiftung

Die bisherigen Preisträger

Mit dem Museumspreis zeichnet die Niedersächsische Sparkassenstiftung alle zwei Jahre Museen im Land aus, die Vorbildliches auf dem Feld der Museumsarbeit geleistet haben und mit ihrer Arbeit anderen Einrichtungen als beispielhaft vorgestellt werden können.

Der Museumspreis der Niedersächsischen Sparkassenstiftung wird 2009 zum neunten Mal vergeben.

2007

Ostfriesische Landesmuseum in Emden – Museumspreis für seine ganzheitliche Arbeit in allen Kernbereichen musealen Handelns

Landesmuseum für Natur und Mensch Oldenburg – Preis für innovative Gestaltung

Eulenburg Museum Rinteln – Preis für ehrenamtliche Führung

2005

Schlossmuseum Jever – Museumspreis für vorbildliche und kontinuierliche Weiterentwicklung des Museums in allen Feldern des musealen Handelns

Museum im Schloss Bad Pyrmont – Preis für stringentes, attraktives Sonderausstellungsprogramm

Till Eulenspiegel-Museum – Preis für erfolgreich umgestaltete Dauerausstellung und überzeugende museumspädagogische Arbeit

2003

Horst-Janssen-Museum Oldenburg – Museumspreis für ganzheitlich überzeugende Arbeit

Museum am Schölerberg – Preis für überzeugende ökologische Vermittlungsarbeit und Museumspädagogik

Museumsverbund Ostfriesland – Preis für das Projekt M.O.I.N. zur einheitlichen Erfassung und Dokumentation von Sammlungsbeständen

Kontakt:

Niedersächsische Sparkassenstiftung . Martina Fragge . Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0511/36 03 - 4 94 Telefax – 6 84

Pressemitteilung zum Herunterladen: www.nsk.de

2001

Kunsthalle in Emden Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo – Museumspreis für die ausgezeichnete Sammlung der Kunst des 20. Jahrhunderts, gründliche wissenschaftliche Arbeit und breites museumspädagogisches Angebot

Stadtmuseum Schloss Wolfsburg – Preis für stringentes Sammlungs- und Ausstellungskonzept

Industrie Museum Lohne – Belobigung für das Sammlungs- und Ausstellungskonzept

Goslarer Zinnfiguren-Museum – Förderpreis für ein ehrenamtlich geführtes Museum

Museumshof Winsen (Aller) – Belobigung für ein ehrenamtlich geführtes Museum

1998

Tuchmacher-Museum in Bramsche – Museumspreis für ein Fachmuseum mit sorgfältig ausgearbeitetem und umgesetztem Museumskonzept

1996

Mönchehaus Museum für moderne Kunst Goslar – Museumspreis für ein Kunstmuseum, das stark zum Verständnis bildender Kunst in einer kleineren Stadt beiträgt

1994

Zusammenschluss der Museen des Landkreises Gifhorn – Museumspreis für vier kulturgeschichtliche Museen, die durch den Zusammenschluss sowohl Rationalisierungseffekte als auch eine Qualitätssteigerung erreicht haben

1992

Museum am Kiekeberg – Museumspreis für lebendige und authentische Vermittlung ländlicher Kultur

Kontakt:

Niedersächsische Sparkassenstiftung . Martina Fragge . Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0511/36 03 - 4 94 Telefax – 6 84

Pressemitteilung zum Herunterladen: www.nsk.de